



III - Finanzservice (inkl. Eigenbetriebe)

Kreisumlage 2007

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	26.09.2006	Kenntnisnahme

Der Oberbergische Kreis informiert mit dem beiliegenden Schreiben über die voraussichtliche Entwicklung der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2007 und insbesondere eine sich abzeichnende Steigerung gegenüber der bisherigen HSK-Planung um nahezu 5 %-Punkte durch die „Hartz-IV“-Belastungen.

Für den städtischen Haushalt wirkt sich 1-%-Punkt mit einer Mehrbelastung von aktuell rd. 214 T€ aus.

Auf Basis der inzwischen vorliegenden ersten Modellrechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2007, aus dem sich die rechnerischen Grundlagen für die Festsetzung der Kreisumlage anhand der amtlichen Steuerkraft ergeben, wären bei dem eingangs genannten Szenario im kommenden Jahr rd. 10,9 Mio. € an Kreisumlage aufzubringen; im Vergleich zu den tatsächlichen Aufwendungen in 2006 ein Mehraufwand von insgesamt rd. 2,272 Mio. €. Davon entfallen allerdings rd. 681 T€ auf die im Haushaltssicherungskonzept 2006 des Kreises bereits eingeplante Erhöhung der Kreisumlage in 2007 um 3,38 Pkt.; 651 T€ resultieren aus der verbesserten Steuerkraft der Stadt und 940 T€ aus der jetzt angekündigten weiteren Erhöhung durch die „Hartz-IV“-Belastungen.

Damit erhöht sich die Kreisumlage auf voraussichtlich mehr als 50 v.H. für Wipperfürth, bzw. mehr als 70 v.H. für oberbergische Kommunen ohne eigenes Jugendamt:

Allgemeine Umlage	49,0000 v.H.
Umlage KVHS VwH	0,1550 v.H.
Umlage Berufsschule VwH	1,6481 v.H.
Umlage KVHS VmH	0,0052 v.H.
Umlage Berufsschule VmH	0,1487 v.H.
<i>Umlage Jugendamt</i>	<i>20,0700 v.H. (entfällt für Wipperfürth!)</i>
	71,0270 v.H.

Anlage:

Schreiben des Landrates